

Bitte vereinbaren Sie einen Termin in unserer Gefäßsprechstunde. Hier klären wir Ihre individuellen Fragen und legen den weiteren Behandlungsweg fest.

Wir hoffen, Ihre Fragen größtenteils geklärt zu haben und sind jederzeit gerne bereit, weitere Fragen zu erläutern.
Sprechen Sie uns an!

Wir führen jährlich eine Vielzahl an Krampfaderoperationen gemäß den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie durch. Daher können wir Ihnen eine große operative Erfahrung und Sorgfalt garantieren.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Behandlung alles Gute und eine baldige Genesung.

Sprechstunde Blutgefäßkrankheiten
Montag und Freitag 9 - 11Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Abteilung Chirurgie
Chefarzt Dr. med. Jörg Siebert

Tel.: 02591/231-311 (Chirurgie)
02591/231-233 (Station 2B)

Fax: 02591/231-310

E-Mail: chirurgie@smh-luedinghausen.de

St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH
Neustraße 1, 59348 Lüdinghausen
Tel: 02591 231-0 | Fax: 02591 231-341
info@smh-luedinghausen.de
www.smh-luedinghausen.de

Informationen Krampfader-Operation

ST. MARIEN-HOSPITAL
LÜDINGHAUSEN



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Folgenden stellen wir Ihnen den Ablauf einer Krampfader-Operation vor und können vielleicht schon einen Teil Ihrer Fragen beantworten.

Wenn der Zeitpunkt Ihrer Operation bereits festgelegt ist, wurden Ihnen zwei Termine mitgeteilt: ein Vorbereitungstermin und der Operationstermin. Im Falle eines notwendigen stationären Aufenthaltes ist der Aufnahmetag identisch mit dem Operationstag.

Während des **Vorbereitungstermins** werden alle erforderlichen Untersuchungen, evtl. Blutentnahmen, EKG oder Röntgenaufnahmen, durchgeführt. Wir informieren Sie ausführlich über den anstehenden Eingriff. Sie werden in einem Gespräch mit dem Narkosearzt über Ihre individuelle Narkose und den OP-Ablauf informiert. Anschließend lernen Sie die Station kennen und melden sich hier an.

Auf der Station wird Ihnen eine Enthaarungscreme ausgehändigt, über deren Anwendung Sie durch die Schwestern informiert werden. Eine sorgfältige Enthaarung des Beines und der Leistenregion ist erforderlich um Infektionen zu vermeiden und die Applikation und das Wechseln von Verbänden angenehmer zu gestalten.

Am **Operationstag** melden Sie sich bitte um 7.00 Uhr auf Ihrer Station an. Vorteilhaft ist leichte Kleidung, z.B. Jogginganzug. Zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr wird der Operateur die zu entfernenden Krampfadern an Ihrem Körper mit einem Filzstift markieren. Bitte warten Sie hierzu auf Ihrem Zimmer.

Im Laufe des Vormittages begleitet Sie das Stationspersonal zum OP-Bereich, wo der ca. 30- bis 90-minütige Eingriff vorgenommen wird. Anschließend verbringen Sie zunächst 1-2 Stunden im Aufwachraum, bevor Sie zur Station zurückkehren.

Zu diesem Zeitpunkt ist das operierte Bein besonders verbunden. Teilweise ist auch ein Schlauch zum Absaugen von Sekret angebracht. Sie können unmittelbar nach dem Eingriff aufstehen, zunächst jedoch nur mit Hilfe der Schwestern oder Pfleger. Am Nachmittag wird Sie der Operateur noch einmal besuchen und sich nach Ihrem Wohlbefinden erkundigen.

Sollte eine ambulante Behandlung festgelegt worden sein, wird Sie auch ein Narkosearzt aufsuchen und Ihre Entlassungsfähigkeit bescheinigen. Sie können sich daraufhin aus dem Krankenhaus abholen lassen. Keinesfalls dürfen Sie an diesem Tage selbst Auto oder Fahrrad fahren. Bitte vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin in der chirurgischen Ambulanz, am besten direkt für den nächsten Tag.

Sie erhalten die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für Ihren Arbeitgeber und Schmerzmittel. Sollten sehr starke Schmerzen oder eine starke Blutung auftreten melden Sie sich umgehend erneut in unsere Behandlung - auch mitten in der Nacht und gegebenenfalls unter Zuhilfenahme eines Krankenwagens.

Am Tag **nach der Operation** erfolgt der erste Verbandswechsel. Der Wundschlauch wird entfernt und der gewickelte Beinverband durch einen Strumpf ersetzt.

Wir empfehlen Ihnen, diesen Kompressionsstrumpf für 3-4 Wochen tagsüber zu tragen. Das Anziehen fällt mit Hilfe von Haushaltshandschuhen aus Gummi leichter. Zur Nacht kann der Strumpf ausgezogen werden.

Ab dem zweiten Tag nach der Operation dürfen Sie duschen und eine dünnflüssige Hautlotion verwenden. Dies empfiehlt sich, da die Haut unter den Strümpfen stark austrocknet.

Kleinere Blutergüsse bedürfen der Kühlung durch Eis, gelegentlich auch dem Einreiben mit speziellen Präparaten. Sie können in normalem Umfang aufstehen und sich belasten, allerdings sollten Sie in der ersten Woche ca. sechsmal täglich die Beine für jeweils 30 Minuten hochlegen.

Arbeitsunfähigkeit besteht meist für 1 – 2 Wochen je nach ausgeübter Tätigkeit.